

VALENTIN WINE

Barbera d'Asti DOCG

Bricco dell'Uccellone 2022 Braida di Giacomo

CHF 35.50

- 37.5cl
- 15%
- Piemont
- Barbera
- Falstaff: 95
  Wine Spectator: 91
- AN 22123722

Vinifikation
Die Barbera-Trauben des Rebbergs "Uccellone" werden von Hand gelesen und umgehend verarbeitet. Nach der sanften Anquetschung der Trauben folgt eine behutsame Maischegärung. Danach reift der Jungwein für 18 Monate in Barriquen und weitere zwölf Monate in der Flasche auf dem Weingut.

Degustationsnotiz Nase
Reife Kirschen und reife Pflaumen im Wechselspiel mit den kräftigen Röstaromen, Caramel und würzigem Vanille.

Degustationsnotiz Gaumen
Vollmundig mit seidenen Tanninen und gutem Schmelz, dunklen Kirschen, noblen Barriquearomen und einer betörend nuancenreichen Aromenvielfalt, dichter Körper mit einem sehr harmonischen Finale.

Passt zu
Kräftigen Gerichten mit rotem Fleisch, dunklem Geflüger und ausgezeichnet zu reifem Käse.

Trinkreife
Jahrgang + 12 Jahre

Produzent
Alles beginnt mit einem Spitznamen, „Braida“, diesen hatte sich Giuseppe Bologna verdient, als er den im Piemont beliebten Sport „pallone elastico“ spielte. Das Familienoberhaupt arbeitete als Fuhrmann und bebaute seinen schönen Weinberg mit Barbera, für sich und seine Freunde. Giacomo Bologna erbte von seinem Vater diesen Weinberg und den Spitznamen, aber vor allem die unbedingte Liebe zu seinem Boden und Wein. Diese Liebe vermittelte er auch zuerst seiner Frau Anna, dann seinen Kindern Raffaella und Beppe. Heute ist der Betrieb das vergrösserte Abbild der Philosophie von Giacomo und Anna, ihrer Einstellung zum Leben, zum Boden und dem Wein. Anna war es, die nach Giacomos Tod das Erbe übernahm.



VALENTIN
WINE

Bricco dell'Uccellone 2022 Braida di Giacomo

Region

Das Piemont – die Region der höchsten Berge, der grössten Weine, des längsten Flusses und der vielleicht besten Küche Italiens. Es gliedert sich geologisch in drei Landschaften: Das Hochgebirge des Westalpenbogens, die flache Po-Ebene und das südländische Mittelgebirge des Monferrato und der Langhe. So ergibt sich eine Gesamtrebfläche von rund 47'000 Hektaren. Darauf werden insbesondere die Sorten Nebbiolo (Barolo und Barbaresco) sowie Moscato, Arneis, Cortese und Roero angebaut.